

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 39 (1921)
Heft: 219

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 5. September
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 5 septembre
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 219

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonnenzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 219

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Neues Münz-
bild für das schweizerische Fünft Frankenstück. — Deutschland: Einfuhr. — Griechen-
land: Ursprungszeugnisse. — Sumatra. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Vom
schweizerischen Geldmarkt. — Abrechnungsstellen der Nationalbank. — Schweizerische
Nationalbank.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Société des Entre-
pôts de Montreux, à Montreux. — Hoirs de Sophie Allamand-Henchoz, à Montreux. —
Nouvelle effigie destinée à la pièce suisse de cinq francs. — Grèce: Certificats
d'origine. — Nuova effigie degli scudi d'argento svizzeri. — Taux d'escompte et
cours du change. — Chambres de compensation de la Banque Nationale. — Banque
Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Entscheid des Gerichtspräsidenten von Frutigen vom 2. September
1921 ist die auf die Spar- & Leihkasse Frutigen lautende Namenaktie Nr. 809
zugunsten der Kinder des Samuel Mürner in Kien bei Reichenbach zu Fruti-
gen, als: Emma, Hans, Fritz, Elise, Frieda, Ernst und Klara Mürner, daselbst
wohnhaft, nach erfolgloser, dreijähriger Auskündigungsfrist, welche erstmals
im S. H. A. B. vom 6. Februar 1918 erschienen ist, gemäss Art. 854 O. R. als
kraftlos erklärt worden. (W 447)

Frutigen, den 2. September 1921.

Der Gerichtspräsident: Bühler.

1. Die Kraftloserklärung der auf den Inhaber lautenden Stammaktie der
Kohlenzentrale, Aktiengesellschaft in Liq., in Basel, Nr. 110,999, von Fr. 500
und der dazu gehörenden Dividendencoupons, und

2. des Mantelbogens der auf den Inhaber lautenden Obligation der Basler
Handelsbank, in Basel, Nr. 5400, von Fr. 5000, wird begehrt.

Gemäss Beschlüssen des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt werden
die allfälligen Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert drei Jahren,
also bis Mittwoch, 8. September 1924, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst
würden dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt.

3. Die Kraftloserklärung der von der Germania, Lebensversicherungs-
aktiengesellschaft zu Stettin, am 14. Juni 1898 in Stettin auf das Leben des
Benedikt Steinhäuser-Päustle, in Basel, ausgestellten, am 10. Juni 1921 fällig
gewordenen Police Nr. 522,095, über Fr. 2000, wird begehrt. Gemäss Beschluss
des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt wird der allfällige Inhaber hiermit
aufgefordert, diese Urkunde innert sechs Monaten, also bis Freitag, 3. März
1922, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würde dieselbe nach Ablauf der
Frist für kraftlos erklärt. (W 448^a)

Basel, den 3. September 1921.

Zivilgerichtsschreiberei.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Vertretungen in- und ausländischer Firmen. — 1921.
31. August. Unte. der Firma Maxserex Aktiengesellschaft hat sich mit Sitz in
Zürich und auf unbestimmte Dauer am 26. Juli und 27. August 1921 eine
Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme von
Vertretungen in- und ausländischer Firmen, speziell der von der früheren Firma
«Reginald Maxse», in Zürich (S. H. A. B. 1916, Seite 1274, und 1921, Seite
1127), geführten Vertretungen englischer Firmen, sodann der Betrieb von
Handelsgeschäften jeder Art. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000 (fünfzig-
tausend Franken) und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien
zu je Fr. 500. Durch Generalversammlungsbeschluss kann das Aktienkapital
bis auf den Betrag von Fr. 500,000 erhöht werden. Die Uebertragung von
Aktien unterliegt der Genehmigung des Verwaltungsrates. Die Aktiengesell-
schaft übernimmt von Herrn P. O. Schmid, in Zürich, die von ihm käuflich er-
worbenen Aktiven der früheren Firma Reginald Maxse, in Zürich, laut Inven-
tar zum Schatzungswerte von Fr. 24,500 laut Kaufvertrag vom 1. Juli 1921.
Ihr erhält dafür 49 Aktien im Nominalwert von Fr. 500 an Zahlungsstatt. Die
Einladungen zu den Generalversammlungen und übrigen Bekanntmachungen
der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe. Die
gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft geschehen im Schweize-
rischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalver-
sammlung, ein Verwaltungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle.
Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet die-
jenigen Personen, welche befugt sein sollen, für die Gesellschaft rechtsverbind-
lich zu zeichnen; er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der
Verwaltungsrat besteht aus: Arnold Zehnder, Kaufmann, von Subr (Aargau),
in Zürich 3, Präsident; und Paul Oscar Schmid, Kaufmann, von Lindau
(Zürich), in Zürich 1. Die Genannten führen Einzelunterschrift für die Gesell-
schaft. Geschäftslokal: Beatengasse 15, Zürich 1.

31. August. Die Firma Schweizerische Gasapparatefabrik Solothurn und
«Elektra» Fabrik elektrischer Heiz- und Kochapparate, in Solothurn, erteilt
für ihre Zweigniederlassung in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 263
vom 16. Oktober 1920, Seite 1978), Einzelunterschrift an den Direktor Karl
Frymann, von Zürich, in Wädenswil. Dessen bisherige Prokura, sowie die
Unterschrift des verstorbenen Direktors Jakob Rüegg sind erloschen. Als
Geschäftsführer (Direktor) für Wädenswil wird im weiteren ernannt: Otto
Hugentobler, Elektrotechniker, von St. Gallen, in Wädenswil, derselbe erhält
Kollektivprokura. Ausserdem wird Kollektivprokura erteilt an Robert Leh-

mann, Elektrotechniker, von Winterthur, in Wädenswil, in der Weise, dass
derselbe mit dem anderen Prokuratörer zur kollektiven Zeichnung namens
der Zweigniederlassung Wädenswil berechtigt ist.

31. August. Landw. Konsumgenossenschaft Grüningen-Gossau und Um-
gebung, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 112 vom 13. Mai 1914, Seite 827). Albert
Bachmann ist als Verwalter zurückgetreten, womit dessen Unterschrift er-
loschen ist. An dessen Stelle wurde neu gewählt: Ernst Büchler, von Mogels-
berg (St. Gallen), in Gossau (Zürich). Der Präsident oder der Vizepräsident
zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Verwalter.

31. August. Spinn- & Webstoff A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 197 vom
20. August 1918, Seite 1345), mit Zweigniederlassung in Cöln a. Rh. In ihrer
ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. Juli 1921 haben die Aktionäre
den § 24 der Gesellschaftsstatuten revidiert, wodurch die bisher publizierten
Bestimmungen eine Aenderung jedoch nicht erfahren. Der Verwaltungsrat
hat Prokura erteilt an Victor Oscar Meier, von St. Gallen, in Zürich 8. Das
Verwaltungsratsmitglied Paul Rudolf Pfrunder wohnt zurzeit in Cöln a. Rh.

Eisenwaren. — 31. August. Inhaber der Firma Ernst A. Schmid, in
Zürich 8, ist Ernst August Schmid, von Häggingen (Aargau), in Zürich 8.
Eisenwarenhandlung, Zollikerstrasse 8.

31. August. Käse-Export A.-G. Winterthur in Liq. (Société d'exportation
de fromages S. A. Winterthur) (Cheese Export Company Ltd. Winterthur)
(Sociedad de Exportacion de Queso S. A. Winterthur), in Winterthur (S. H.
A. B. Nr. 192 vom 28. Juli 1920, Seite 1445). In der ausserordentlichen Gene-
ralversammlung vom 18. August 1921 haben die Aktionäre die Beendigung der
Liquidation festgestellt. Diese Firma und damit die Unterschrift des Liquida-
tors Niklaus Dürst werden daher hierorts annit gelöscht.

31. August. Warenkommissionsgenossenschaft m. b. H. «Alpha», in
Zürich (S. H. A. B. Nr. 158 vom 25. Juni 1921, Seite 1291). Das Geschäfts-
lokal dieser Genossenschaft ist nach Zürich 5, Sihlquai 55, verlegt.

Obstkellerei. — 31. August. Inhaber der Firma Heinrich Leemann,
in Wetzikon, ist Heinrich Leemann, von Töss, in Wetzikon. Obstkellerei,
Asylstrasse.

31. August. Genossenschaft für Landverwertung Altstetten, in Zürich
(S. H. A. B. Nr. 313 vom 21. Dezember 1911, Seite 2105). In der General-
versammlung vom 1. Juli 1921 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft den
§ 7 ihrer Statuten teilweise revidiert, wodurch den bisher publizierten Be-
stimmungen gegenüber als Aenderung zu konstatieren ist: Jeder Anteilschein
beträgt Fr. 400 und ist unteilbar. Fritz Wunderli ist aus dem Vorstände aus-
geschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Als Aktuar und Quästor wurde
neu in den Vorstand gewählt: Arnold Rüegg, Direktor, von Töss, in Zürich 8.
Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit einem weiteren Vorstands-
mitglied kollektiv.

Handgesteckte Gardinen, Decken, Spitzen, usw. —
31. August. Die Firma J. & L. Weil, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 142 vom
4. Juni 1920, Seite 1050), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Walche-
strasse 11. Natur des Geschäftes: Vertrieb handgesteckter Gardinen, Decken,
Spitzen und Vorhangstoffe.

31. August. Die Firma F. Beer, Cigarettenfabrik «Union», in Zürich 1
(S. H. A. B. Nr. 113 vom 15. Mai 1916, Seite 773), verzeigt als Domizil und
Geschäftslokal: Badenerstrasse 21, Zürich 4. Der Inhaber Feivel (genannt
Philipp) Beer, nunmehr Bürger von Wergenstein (Graubünden), wohnt in
Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Baumwoll- und Futterstoffe; Schneiderartikel. —
1921. 1. September. Adolf Luchsinger und Oscar Luchsinger, beide von Nid-
furn (Glarus), ersterer in Bern, letzterer in Glarus, und Friedrich Gurzeler, von
Seedorf (Bern), wohnhaft gegenwärtig noch in Aarberg, später in Bern, haben
unter der Firma Luchsinger & Cie., in Bern, eine Kollektivgesellschaft einge-
gangen, welche mit dem heutigen Tage beginnt. Baumwoll- und Futterstoffe
engros und mis-gros, Spezialgeschäft für alle Schneiderartikel, Rhyflüssig-
schen 8.

Zigarren. — 2. September. Die Firma Heinrich Foerster-Landolf,
Zigarrenhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 141 vom 16. Juni 1919, Seite 1037
und Verweisung), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Gastwirtschaft und Bäckerei. — 1. September. Inhaber der
Firma Gottfried Friedli, in Biglen, ist Gottfried Friedli, Gottfrieds
von Rüeggau, Bäcker und Wirt, im Rohr zu Biglen. Gastwirtschaft zur «Sonne»
und Bäckerei.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1921. 29. August. Unter der Firma Wasserversorgung Schwarzenberg
hat sich mit Sitz in Schwarzenberg eine Genossenschaft mit dem
Zweck gegründet, das Dorf Schwarzenberg mit Trink- und Löschwasser zu
versorgen. Die Statuten datieren vom 12. August 1921. Mitglied der Ge-
nossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von
der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine
darauf bezügliche Beitrittsklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft
erlischt: a) durch Tod; b) durch freiwilligen Austritt, welcher jedoch nur auf
Schluss des Rechnungsjahres stattfinden darf und mindestens 4 Wochen vor-
her schriftlich dem Vorstände angezeigt werden soll; c) durch richterliches
Urteil; d) durch Konkurs, und e) durch Säumnis in der Entrichtung der dem
Genossenschafter obliegenden Leistungen und Beiträge, nach Jahresfrist von
der Fälligkeit hinweg. Durch Erlösung der Mitgliedschaft geht der Anteil
an Genossenschaftsvermögen verloren, es sei denn, dass a) innert Jahres-
frist die Genossenschaft liquidiert werde, oder b) die Erben eines Genossen-
schaftsmitgliedes innert Jahresfrist vom Datum seines Ablebens an den Bei-
tritt zur Genossenschaft erklären. Der Genossenschafter gegenüber ist aber
nur ein bestimmter Erbe (Person) berechtigt, bezw. verpflichtet und als Ge-
nossenschafter angesehen. Jedes durch Tod oder in anderer Weise aus der

l'Etude de M^e J. Mottier, notaire, à Montreux, Rue de la Gare, n° 20, avec l'ordre du jour suivant:

1. Prorogation au 15 avril 1926 du terme de remboursement de l'emprunt.
 2. Nomination d'un nouveau gérant de la grosse.
- MM. les porteurs empêchés d'assister à l'assemblée sont priés d'envoyer leur procuration en indiquant les numéros de leurs titres et en laissant en blanc le nom du mandataire, au Comptoir d'Escompte de Genève, à Vevey. Montreux, le 29 août 1921. (V 158^a)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Neues Münzbild für das schweizerische Fünffrankenstück

Das eidgenössische Finanzdepartement veranstaltet unter den schweizerischen Künstlern einen allgemeinen freien Wettbewerb für Entwürfe zu einem neuen Münzbilde in Vorder- und Rückseite für das schweizerische Fünffrankenstück. Die Entwürfe, die bis spätestens 15. Dezember dieses Jahres der eidgenössischen Münzstätte in Bern einzureichen sind, sollen der Eigenart unseres Landes Rechnung tragen. Im übrigen wird über die Gestaltung des Münzbildes den Wettbewerbern vollständige Freiheit gelassen mit der Einschränkung, dass die Vorderseite den Namen Helvetia oder Confoederatio Helvetica tragen muss, während die Rückseite durch das Schweizerwappen oder durch ein anderes passendes Ausdrucksmittel das Herkunftsland der Münze bezeichnen soll. Ausserdem muss die Rückseite die Wertbezeichnung (5 F. oder 5 Fr.), sowie die Jahreszahl enthalten. Die Entwürfe werden durch ein Preisgericht von sieben Mitgliedern beurteilt, dem ein Betrag von 8000 Fr. für Preise zur Verfügung gestellt wird.

Die Wettbewerbsvorschriften werden den Interessenten von der eidg. Münzstätte in Bern auf Verlangen unentgeltlich zugesandt.

Deutschland — Einfuhr

Laut einer Bekanntmachung vom 17. August 1921, die im Deutschen Reichsanzeiger vom 27. August veröffentlicht und am 31. gl.-Mts. in Kraft getreten ist, wird die Einfuhr der nachstehend angegebenen Waren ohne besondere Bewilligung gestattet (die Nummern in Klammern sind die Einfuhrnummern des Statistischen Warenzeichnisses):

Sonnenblumensamen (14 a 2); andere Sämereien zum Genusse, frisch oder getrocknet, als Anis, Fenchel, Koriander, Kümmel (aus 22); Paprikaspeck (aus 109).

Honig in Bienenstöcken, -körben, -kisten (ohne lebende Bienen) (aus 140). Magen von Vieh, frisch oder getrocknet, auch eingesalzen, nicht zum Genusse; tierische Blasen, mit Ausnahme der Hausenblase, frisch oder getrocknet (aus 157 a).

Schmalz und Honig, in luftdicht verschlossenen Behältnissen (aus 219 b).

Griechenland — Ursprungszeugnisse¹⁾

Laut Mitteilung des schweizerischen Generalkonsulats in Athen werden Waren schweizerischen Ursprungs, die von der Schweiz aus, gleichgültig über welchen Hafen, direkt nach Griechenland eingeführt werden, zu den Ansätzen des Vertragstarifs verzollt, falls sie von einer Erklärung des Produzenten begleitet sind, worin dieser bezeugt, dass die Ware schweizerischer Produktion ist. Diese Erklärungen bedürfen des Konsularvisums nicht. Unter diesen Voraussetzungen sind für schweizerische Waren keine eigentlichen, mit Konsularvisum zu versehenen Ursprungszeugnisse erforderlich.

Sumatra

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Langkat.)

Unter den hier gewonnenen Produkten erfreut sich nur der Tabak guter, selbst sehr hoher Preise, die sowohl der letztjährigen sehr guten Ernte, als auch der Marktlage zu verdanken sind. Was Deckblätter anbelangt, nimmt die Ostküste von Sumatra eine Monopolstellung ein, und da die grossen holländischen Gesellschaften für 1919 und 1920 eine Einschränkung der Ernte auf 53 Prozent durchführten, werden bei der geringen Anfuhr ausserordentlich hohe Preise bezahlt. Im Tee, Kaffee und Kautschuk steht es wegen Überproduktion und gleichzeitigem Unterkonsum äusserst böse. Hauptsächlich für Kautschuk, in dessen Anbau gewaltige Kapitalien investiert sind, herrschen sehr schwierige Zeiten. Die gelosten Preise stehen weit unter den Produktionskosten, und trotz vielerorts vorgenommenen Einschränkungen der Produktion bestehen auf dem Weltmarkt noch gewaltige Vorräte, die noch lange keine Besserung des ruinösen Zustandes erwarten lassen. Viel europäisches Personal wurde entlassen und wartet stellenlos auf bessere Zeiten. Die indonesischen Arbeiter können ihres gesetzlich geschützten Kontraktes wegen nicht auf die Strasse gestellt werden, hingegen sind seit einem halben Jahr schon an die 20,000 in ihr Heimatland Java zurückgeschickt worden.

Entsprechend diesen Zuständen auf den Pflanzungen hat natürlich der Handel auch keine rosigten Zeiten. Während vor einhalb Jahren der Hafen von Belawan die An- und Ausfuhr der Güter nur mit Mühe bewilligte, stehen jetzt die Lageräume leer. Der vor drei Jahren in Angriff genommene Ozeanhafen von Belawan war ursprünglich für eine Quallänge von zirka 600 Metern projektiert. Noch vor Jahresfrist bestand bereits Anfrage von Handelshäusern für weitere 400 Meter Quai, aber vor kurzem verlautete, dass die Ausführung der letzteren 400 Meter verschoben werde.

Nouvelle effigie destinée à la pièce suisse de cinq francs

Le Département fédéral des finances ouvre entre les artistes suisses un concours général et libre pour l'élaboration de projets d'une nouvelle effigie, avers et revers, de la pièce suisse de cinq francs. Les projets, qui doivent être adressés jusqu'au 15 décembre prochain à la Monnaie fédérale à Berne, tiendront compte des particularités de notre pays; au surplus, pleine et entière liberté est laissée aux concurrents quant à la forme à donner aux deux faces de l'effigie. Toutefois, l'avers portera la légende «Helvetia» ou «Confoederatio Helvetica», tandis que le revers indiquera, soit par les armoiries suisses, soit par d'autres moyens appropriés, le pays d'origine de la monnaie, ainsi que la valeur de celle-ci (5 F. ou 5 Fr.) et le millésime. Les projets seront appréciés par un jury de sept membres, qui disposera d'une somme de 8000 francs pour des prix.

Sur demande, la Monnaie fédérale à Berne enverra gratuitement le cahier des charges aux intéressés.

Grèce — Certificats d'origine²⁾

A teneur d'une communication du Consulat général de Suisse à Athènes, les marchandises d'origine suisse, exportées directement de Suisse en Grèce,

¹⁾ Siehe Nr. 99 vom 15. April 1921.
²⁾ Voir n° 99 du 15 avril 1921.

sont dédouanées aux taux du tarif conventionnel, quel que soit le port d'embarquement, lorsqu'elles sont accompagnées d'une déclaration du producteur, attestant que la marchandise est de production suisse. Le visa consulaire n'est pas exigé pour ces déclarations. Dans ces conditions, il n'y a pas lieu de joindre aux marchandises suisses des certificats d'origine proprement dits, soumis à la formalité du visa consulaire.

Nuova effigie degli scudi d'argento svizzeri

Il Dipartimento federale delle finanze indice tra gli artisti svizzeri un concorso generale e libero per l'elaborazione di progetti d'una nuova effigie per la faccia e il rovescio degli scudi d'argento svizzeri. I progetti, che devono essere mandati alla Direzione della Zecca federale a Berna al più tardi fino a tutto il 15 dicembre 1921 dovranno tener conto delle caratteristiche del nostro paese; del resto, si lascia ai concorrenti piena libertà circa la forma dell'effigie, così della faccia come del rovescio. Tuttavia la faccia dovrà portare la leggenda «Helvetia» o «Confoederatio Helvetica» e il rovescio indicare mediante lo stemma svizzero o un altro accenno mezzo d'espressione, il paese d'origine della moneta o il valore (5 F. o 5 Fr.), come pure il millésimo. I progetti saranno giudicati da una Giuria composta di 7 membri, alla quale è messa a disposizione la somma di 8000 franchi per i premi.

A richiesta, la Direzione della Zecca federale a Berna invierà gratuitamente agli interessati il capitolato d'onori.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1921		1921		1921		1921		1920		1919	
	23. VIII.	15. VIII.	7. VIII.	31. VII.	31. VIII.	31. VIII.	31. VIII.	31. VIII.	31. VIII.	31. VIII.	31. VIII.	31. VIII.
Schweiz	4	2 1/2	4	3	4 1/2	3	4 1/2	3 1/2	4	2 1/2	5	4 1/2
Paris	5 1/2	5	5 1/2	5	5 1/2	5	5 1/2	5	5	5	5	5
London	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5	4 1/2	7	5 1/2
Berlin	5	5 1/2	5	5 1/2	5	5 1/2	5	5 1/2	5	5 1/2	5	5 1/2
Milano	5	6 1/4	5	6 1/4	5	6 1/4	5	6 1/4	5	6 1/4	5	6 1/4
Bruxelles	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Wien	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2
Amsterdam	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
New-York ¹⁾	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Spanien	6	—	6	—	6	—	6	—	6	—	6	—

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). ¹⁾ Gall money.

Kurs für Sichtdevisen auf: ¹⁾ — Cours du change à vue sur: ²⁾

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; § 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1921 31. VIII.	45.78	21.76 1/2	6.82	25.48	44.81	0.65	184.55	5.85 1/2	76.80
23. VIII.	45.50	21.64	6.56	24.59	44.60	0.64	182.98	5.90 1/2	76.11
15. VIII.	46.05	21.66	6.80	25.80	44.80	0.60	184	—	76.25
7. VIII.	46.47	21.66 1/2	7.34	26.68	44.64	0.60	185.89	6.01 1/2	76.95
31. VII.	46.34	21.78 1/2	7.46	26.89	45.05	0.64	187.75	6.07 1/2	77.75
1920 31. VIII.	41.83	21.63	12.19	27.96	44.68	2.72	195.80	6.07 1/2	90.78
1919 31. VIII.	70.27	28.90	26.19	58.31	67.87	10.44	211.35	5.61 1/2	105.66
1918 31. VIII.	78.57	20.48 1/2	68.22	59.81	—	37.49	218	4.29 1/2	100.81
1917 31. VIII.	78.91	21.70 1/2	68.41	60.89	—	40.52	191.69	4.57 1/2	101.83

¹⁾ Die Kurse bedeuten Geldkurse. — ²⁾ Les cours signifient cours de la demande.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz Wechsel- (Gold-) Kurse

	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter)			Wechsel- (Gold-) Kurse					
	Paris	London	Berlin	Frankreich	England	Deutschland			
2. IX.	4	2 1/2	3	-2,187	-1,875	-0,750	-541,8	-134,1	-945,6
26. VIII.	4	2 1/2	3	-2,125	-1,937	-0,687	-548,7	-137,4	-948,8
19. VIII.	4	2 1/2	3	-2,062	-1,875	-0,625	-542,4	-141,8	-948,7
12. VIII.	4	3	3	-2,000	-1,750	-0,562	-536,8	-140,9	-941,6
5. VIII.	4 1/2	3	3	-2,000	-1,600	-0,562	-535,1	-140,6	-940,9
29. VII.	4 1/2	3 1/2	3	-1,875	-1,375	-0,437	-531,5	-136,4	-938,8

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 5 1/2 %; — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz, Nationalbank 5 %; — Darlehenskasse 4 1/2 %.

Abrechnungstellen der Nationalbank — Chambres de compensation de la Banque Nationale
(Basel, Bern, Genève, Lausanne, St. Gallen und Zürich.)

	1920	1921	
	Fr.	Fr.	
Januar	1,097,666,678.94	1,202,876,086.78	Janvier
Februar	1,185,511,231.66	1,087,917,455.14	Février
März	1,386,990,868.21	1,143,216,062.73	Mars
April	1,246,433,299.04	1,077,762,679.22	Avril
Mai	1,287,580,784.58	1,131,008,186.20	Mai
Juni	1,388,790,704.77	1,261,638,138.38	Juin
Juli	1,280,757,068.66	1,015,283,618.76	Juillet
August	1,182,898,695.62	959,700,792.10	Août
September	1,252,490,038.19	—	Septembre
Oktober	1,232,833,963.69	—	Octobre
November	1,288,059,108.46	—	Novembre
Dezember	1,166,388,389.60	—	Décembre
Januar/August	9,906,579,281.48	8,878,898,014.81	Janvier/Août
Ganzes Jahr 1920	14,831,325,726.42	—	Année 1920

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 31. August — Situations hebdomadaires du 31 août

Aktiva		
Metalbestand:	Fr.	Letzter Ausweis Derselbe situation
Gold	544,511,100.15	—
Silber	110,590,527.45	—
	655,041,627.60	+ 17,441.70
Darlehens-Kassascheine	14,370,225. —	+ 396,400. —
Portefeuille	348,749,527.92	+ 13,458,445.22
Sichtguthaben im Ausland	4,008,932.20	+ 71,362. —
Lombardvorschüsse	84,873,977.97	+ 786,899.90
Wertschriften	5,748,617.70	— 16,267.50
Sonstige Aktiva	33,558,455.58	— 1,547,448.02
	1,096,141,888.97	—

Passiva		
Eigene Gelder	29,940,858.48	—
Notenumlauf	927,133,780. —	+ 48,915,885. —
Giro- u. Depotrechnungen	109,860,646.72	— 25,843,106.49
Sonstige Passiva	29,206,048.77	— 5,106,001.81
	1,096,141,888.97	—

Diskontsätze 4 %, gültig seit 11. August 1921. — Lombardzinsfuss 5 %, gültig seit 11. August 1921. Taux d'escompte 4 %, depuis le 11 août 1921. — Taux pour avances 5 %, des puis le 11 août 1921.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Regelmässiger Verkehr
Schweiz - Ostasien
via Marseille
mit unserm Sammeidienst, in Verbindung mit der japanischen Schnellpostdampfer-Linie
Nippon Yusen Kaisha
Direkte Abfahrten nach Port Said, Colombo, Singapore, Hong-Kong, Shanghai, Kobe und Yokohama und mit Umlad für sämtliche andern ostasiatischen Hafenplätze
Für Güter nach Spanien, Marokko, Algerien, Tunis, Aegypten und Kleinasien ausserordentlich günstige Verladegerlegenheiten und Frachtübernahmen
Goth & Co., Basel - St. Gallen

Einwohnergemeinde Bern

3 1/2 % Anleihen vom 15. Mai 1893 von Fr. 3.000.000

An der heute stattgefundenen Ziehung sind folgende auf 15. November 1921 zur Rückzahlung gelangende 98 Obligationen von Fr. 1000 herausgelost worden:

- Nr. 5, 7, 29, 36, 113, 120, 154, 157, 193, 236, 242, 353, 368, 383, 460, 569, 588, 609, 617, 621, 699, 705, 756, 787, 820, 916, 940, 977, 982, 991, 1043, 1045, 1049, 1105, 1107, 1118, 1153, 1158, 1200, 1272, 1339, 1345, 1352, 1382, 1431, 1457, 1458, 1477, 1501, 1509, 1575, 1603, 1604, 1610, 1699, 1704, 1707, 1817, 1821, 1849, 1857, 1863, 1874, 1900, 1929, 1971, 1982, 1988, 1990, 2068, 2087, 2107, 2121, 2128, 2159, 2189, 2226, 2275, 2295, 2326, 2410, 2417, 2515, 2527, 2546, 2551, 2583, 2612, 2617, 2644, 2672, 2751, 2764, 2782, 2814, 2831, 2883, 2949.

Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem 15. November 1921 auf. Früher herausgeloste noch ausstehende Obligationen:

per 15. November 1914: Nr. 1399,
per 15. November 1920: Nr. 175, 212, 825, 867, 1824, 1825, 1979, 2699.

Bern, den 25. August 1921.

Der städtische Finanzdirektor:
Guggisberg.

2511

Einwohnergemeinde Bern

3 % Anleihen von 1897 von Fr. 14.510.000

An der heute stattgefundenen Ziehung sind folgende auf 1. Oktober 1921 zur Rückzahlung gelangende 310 Obligationen von je Fr. 500 herausgelost worden:

Nr. 1402, 4501-4600, 5868, 13173, 15901-16000, 16601-16700, 17351, 18111, 18414, 18862, 20057, 25216, 27425.

Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem 1. Oktober 1921 auf. Früher herausgeloste noch ausstehende Obligationen:

per 1. Oktober 1917: Nr. 24191,
per 1. Oktober 1918: Nr. 3836, 3837.
per 1. Oktober 1919: Nr. 5852, 6241/42, 6290, 14652, 14671, 14684, 14685.
per 1. Oktober 1920: Nr. 10182, 10198, 14101, 14103, 14160, 14168/71, 14185, 17470, 17475, 24184.

Bern, den 25. August 1921.

Der städtische Finanzdirektor:
Guggisberg.

(5875 Y) 2513

Einwohnergemeinde Bern

4 % Anleihen von 1910 von Fr. 12.000.000

An der heute stattgefundenen Ziehung sind folgende auf 1. November 1921 zur Rückzahlung gelangende 70 Obligationen von je Fr. 1000 herausgelost worden:

Nr. 1876, 4530, 4678, 5634, 5802, 5803, 5829, 5848, 5891, 5898, 6290, 6364, 6370, 6371, 6372, 6387, 6395, 7014, 7022, 7026, 9891, 10238, 10354, 10395, 10952, 10988, 11001-11050, 11728, 11730, 11737.

Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem 1. November 1921 auf. Bern, den 25. August 1921.

Der städtische Finanzdirektor:
Guggisberg.

(5874 Y) 2514

VILLE DE FRIBOURG

Emprunt 3 1/2 % 1890 de Fr. 500.000. — (Université)
Obligations sorties au 21^{me} tirage: 54, 204, 270, 345, 376, 421 remboursables à Fr. 1000.— dès le 1^{er} octobre 1921 auprès de la Caisse de Ville à Fribourg.
Non réclamé: —

Balkan, Oesterreich, Ungarn, Tschechoslovakei, Polen

Nächste Abfahrten:
BUKAREST: Zug Nr. 32 am 20. September
Zug Nr. 33 am 5. Oktober
AGRAM: Zug Nr. 37 am 3./5. September
BELGRAD: Zug Nr. 38 am 17./20. September
SOFIA: Zug Nr. 9 am 3./5. September
Zug Nr. 10 am 17./20. September

Weitere Abfahrten regelmässig alle 14 Tage:
BUDAPEST: Regelmässiger Verlad ab Buchs wöchentlich 2-3 mal.
WIEN: Tägliches Verlad ab Buchs mittelst Spezial- und Expressdienst.
PRAG: Regelmässiger Verlad wöchentlich 2-3 mal via deutsche Route.
LODZ:
WARSCHAU: ; 2517

Auskünfte und Frachtnotierungen durch:
Aktiengesellschaft DANZAS & Co
Zürich Basel Genl. St. Gallen Buchs Schaffhausen
Spezialagenturen in:
Bukarest Belgrad Sofia Wien Budapest Prag Lodz Warschau

„Ferrum“ Giesserei & Maschinenfabrik A. G. Rapperswil

4. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 20. September 1921, 14 Uhr
im Gasthof zum Bären in Rapperswil

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1920/21 und Bericht der Rechnungsrevisoren. ;2508
2. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1921/22.

Der Verwaltungsrat.

Société industrielle et commerciale de la Moto-Rêve

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le jeudi 15 septembre 1921, à 4 h., à la Chambre de Commerce de Genève

ORDRE DU JOUR:

Communications diverses et décisions y relatives.

Pour assister à l'assemblée générale, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres à la Banque Populaire Genevoise, trois jours avant l'assemblée (art. 18 des statuts). Ces titres peuvent être remplacés par des certificats de dépôt.

Le conseil d'administration.

SVIZZERA-ITALIA

Società di Viaggi e di Trasporti

Sede: Zurigo

L'assemblea generale ordinaria

fissata pel giorno 10 settembre 1921 è stata rinviata al giorno **12 settembre 1921 alla stessa ora e col medesimo Ordine del giorno**, già pubblicato sul Foglio ufficiale di commercio n° 216 del 1° corr. 1515

Zurigo, 2 settembre 1921.

Il consiglio d'amministrazione.



Öffentliches Inventar

Würth Johann, von Neudorf, Grosseherzogtum Luxemburg, zum Hotel Beausite in Unterseen und zum Hotel Belvédère in Interlaken, gest. am 7. August 1921. Eingabefrist bis und mit 30. September 1921:

- a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungstatthalteramt Interlaken.
- b) Für Guthaben des Erlassers bei Notar Adol Michel, Interlaken.

Massaverwalter: Herr E. Widmer, Grundbuchgeometer in Luzern.

Namens des Massaverwalters:
Ad. Michel, Notar.

Durchschlag-Papier

weiss und farbig
sehr günstig.
Gebrüder Scholl Zürich

RUSSISCHE NOTEN

Romanoff, Kerensky etc.
kauft und verkauft
Commissionsbank Zürich A.-G.
in Zürich

Valours dépréciées

Tout capitaliste à la recherche de ces valeurs a grand intérêt à nous donner son adresse. (sois X)
Banque Intermédiaire, Genève
9, rue Tour Maitresse, 9

Amerik. Buchführ. lehrtr. grdi.
H. d. Unterlechtsbr. Erf. gar.
Verl. Sie Gratspr. H. Frisch,
Büchereexp., Zürich. 115